



A U S S C H R E I B U N G

**für die Wettbewerbe der Spielzeit 2021/2022
des Basketball Regionalliga Südost e.V.**

VERSIONSKONTROLLE:

V 1	RLSO-Sportausschuss, 17.03.2021	Änderungen oder Neuerungen
V 2		<i>Jugendtermine, 24.04.2021</i> SR-Feedback
V 3	Nach Staffeltag, 08.07.2021	Verwendung NBN23 und Angleichen von Bestimmungen Redaktionelle Änderungen
V 4	Meeting 1. RL Herren	Spielmodus 22/23
V 5		

A. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

A.1 Rechtliche Grundlagen

- ❶ Die rechtliche Grundlage dieser Ausschreibung bilden die §§ 2 und 11 der DBB-Spielordnung (DBB-SO) sowie § 2 der Satzung der Basketball Regionalliga Südost e.V. (RLSO) und § 19 Geschäfts- und Verwaltungsordnung der RLSO unter Berücksichtigung der Offiziellen Spielregeln der FIBA. Die Ausschreibung wird vom Sportausschuss der RLSO beschlossen.
- ❷ Sofern durch diese Ausschreibung keine Ausnahmen geregelt sind, gelten für die aufgeführten Wettbewerbe die Vorschriften der FIBA zur „Technischen Ausrüstung – Anhang zu den Offiziellen Basketball-Regel – Stufe 3“ und des Deutschen Basketball Bundes (DBB), wie sie in den Satzungen und Ordnungen festgelegt sind.
- ❸ Änderungen und Ergänzungen zu dieser Ausschreibung können nur durch den Sportausschuss der RLSO festgelegt werden, unter Maßgabe der Beschlüsse der DBB-Sportkommission für die Regionalligen.
- ❹ Gegen diese Ausschreibung ist kein Rechtsmittel möglich. Nach § 4 Absatz 1 DBB-Rechtsordnung kann eine Überprüfung in einem Normenkontrollverfahren beim Rechtsausschuss der RLSO beantragt werden.
- ❺ In der Ausschreibung sind die Funktionen in der Regel in männlicher Form genannt. Dies dient der besseren Verständlichkeit und ist nicht als diskriminierend zu verstehen.
- ❻ Sollten aufgrund behördlicher Anordnungen oder gesetzlicher Regelungen weitergehende Maßnahmen zur Regelung des Spielbetriebs notwendig werden, so können diese jederzeit erlassen werden. Regelungen des Auf- und Abstiegs können im Zuge dessen auch rechtswirksam geändert werden.

A.2 Wettbewerbe

- ❶ Die RLSO schreibt als Veranstalter folgende Wettbewerbe aus:
 - a) 1. Regionalliga Herren
 - b) 2. Regionalliga Herren
 - c) Regionalliga Damen
 - d) RLSO-Meisterschaften Ü35 und Ü40, weiblich und männlich
 - e) Vorrunde Deutsche Meisterschaft der Jugend U16 weiblich und U14
 - f) Vorrunde DBB-Pokal der Jugend U18 und U16 männlich
 - g) RLSO-Meisterschaften U12 mix und U12 weiblich
- ❷ Die Wettbewerbe können nach geografischen Gesichtspunkten getrennt und/oder als folgende Teilwettbewerbe veranstaltet werden:
 - a) Hauptrunde
 - b) PlayOff
 - c) PlayDown

A.3 Haftung

- ❶ Die RLSO und der jeweilige Ausrichter (Heimverein) übernehmen keinerlei Haftung für Unfälle, Diebstähle und andere Schadensfälle, sofern nicht abgeschlossene Versicherungen für den Schaden aufkommen.

A.4 Doping

- ❶ Es gelten die Bestimmungen des Deutschen Olympischen Sportbundes zur Bekämpfung des Dopings und der Anti-Doping-Code des DBB (ADC) in ihrer jeweils gültigen Fassung. Der ADC ist im Jahrbuch des DBB veröffentlicht.
- ❷ Die RLSO ist berechtigt, bei allen Wettbewerben Dopingkontrollen durchzuführen.

A.5 Einnahmen / Kosten / Unterkunft

- ❶ Die Einnahmen aus der Vermarktung der Spiele und den Eintrittsgeldern stehen dem jeweiligen Ausrichter zu, Einnahmen aus Werbung auf der Spielkleidung dem jeweiligen Verein.
- ❷ Der Ausrichter trägt die Kosten der Schiedsrichter, des angesetzten Liga-Kommissars und die Kosten für die ordnungsgemäße Durchführung des Spiels (Halle, Kampfgericht, Werbung usw.). Die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung trägt jede Mannschaft selbst.
- ❸ Die Gastmannschaft, **Schiedsrichter und Kommissar haben** Anspruch auf die Vermittlung einer angemessenen Unterkunft durch den Ausrichter.

A.6 Spielbetriebsanwendung

- ❶ Bei allen in der Ausschreibung genannten Aktivitäten in der Spielbetriebsanwendung „TeamSL“ ist die Internetadresse „<http://basketball-bund.net>“ zu verwenden. Hierfür ist eine Zugangskennung erforderlich.

A.7 Meldegelder / Gebühren

- ❶ Die Meldegelder für die Wettbewerbe betragen:

a)	1. Regionalliga Südost Herren	500,00 EUR
b)	2. Regionalliga Südost Herren	300,00 EUR
c)	Regionalliga Südost Damen	300,00 EUR
d)	RLSO-Meisterschaften Ü35/Ü40	30,00 EUR
e)	Jugendwettbewerbe	20,00 EUR

- ② Für den Schiedsrichter-Vorbereitungslehrgang fallen Gebühren an. Als Gebühr hat jeder Verein der 1. Regionalliga einen Betrag von 150,- EUR, Vereine der Regionalliga Damen und 2. Regionalliga Herren 125,- EUR zu zahlen.
- ③ Über die Meldegelder/Gebühren erhalten die Vereine eine Rechnung bzw. Gebührenbescheid.
- ④ Für das Videoportal Sportlounge werden Kosten fällig, die vom Betreiber den Vereinen direkt in Rechnung gestellt wird.

A.8 Instanzen, Strafenkatalog

- ① Die Instanzen zum Spielbetrieb sind in Anlage 1 aufgeführt.
- ② Für die aufgeführten Wettbewerbe gilt der Strafenkatalog der RLSO (Anlage 3).

A.9 Rechtsmittel bei Wettbewerben in Turnierform

- ① Bei den Wettbewerben der Jugend sowie der Senioren und Seniorinnen Ü35 und Ü40 werden alle Proteste gemäß § 3 Abs. 2 der DBB-Rechtsordnung von einer Jury sofort behandelt. Die getroffene Entscheidung ist endgültig. Die §§ 17 – 21 der DBB-Rechtsordnung finden keine Anwendung.
- ② Die Jury besteht aus drei Personen. Der eingesetzte Liga-Kommissar ist der Vorsitzende der Jury. Ist kein Liga-Kommissar eingesetzt, wird der Vorsitzende durch den 1. Schiedsrichter berufen. Die übrigen Mitglieder der Jury werden vom Vorsitzenden der Jury eingesetzt. Die Mitglieder der Jury dürfen keiner der beiden am Spiel beteiligten Mannschaften oder Verein angehören.
- ③ Wird bei einem Spiel ein Protest eingelegt, muss die Jury unmittelbar nach der Anmeldung zusammentreten. Das Spiel ist bis zur Entscheidung über den Protest vom 1. Schiedsrichter zu unterbrechen.
- ④ Die Jurygebühr beträgt 250, -- EUR. Sie ist mit der Anmeldung sofort in bar an den Vorsitzenden der Jury zu zahlen. Wird dem Protest stattgegeben, ist die Gebühr sofort zurückzuzahlen. Wird der Protest verworfen, fällt die Gebühr an die RLSO.
- ⑤ Der protestierende Verein hat das Recht, seinen Protest mündlich zu begründen. Bei Protest aus dem Spielverlauf hat die Jury vor der Beratung die Schiedsrichter nach den Gründen ihrer Entscheidung zu befragen.
- ⑥ Die Beratung der Jury ist nicht öffentlich.
- ⑦ Der Vorsitzende der Jury gibt die Entscheidung mündlich mit einer kurzen Begründung den Vertretern der beiden Mannschaften bekannt. Anschließend wird das Spiel unter Berücksichtigung der getroffenen Entscheidung fortgesetzt.
- ⑧ Der Vorsitzende der Jury hat dem Spielleiter unverzüglich ein schriftliches Protokoll über den Protest zu übersenden.

B. DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNG FÜR ALLE WETTBEWERBE

B.1 Angabe erforderlicher Daten / Kommunikation

- ① Nach § 13 DBB-SO ist jeder Verein für seine teilnehmende(n) Mannschaft(en) zur Abgabe bestimmter Daten in TeamSL verpflichtet:
 - Verantwortlicher der Mannschaft mit Namen, Mailadresse & Telefon, bevorzugt Handy (keine Geschäftsstelle!)
 - Spielhalle für die Mannschaft(en), bei mehreren Spielhallen die Hauptspielhalle
 - Spielwochentag mit Uhrzeit
- ② Der Mannschaftenverantwortliche ist die Person, die Entscheidungen bzgl. der Mannschaft festlegt, für die er benannt wurde. Änderungen zum Mannschaftenverantwortlichen hinsichtlich Person oder Kommunikationsdaten sind unverzüglich der Spielleitung und der RLSO-Geschäftsstelle mitzuteilen.
- ③ Abgabetermin der nach B.1.1. geforderten Daten für die Wettbewerbe A.2.1 a – c ist der 30. Juni 2021.
- ④ Die Spieltage/Termine für die Wettbewerbe sind der Anlage 2 zu entnehmen.
- ⑤ Der Schriftverkehr erfolgt bevorzugt über Emails, diese sind täglich abzurufen und zu bearbeiten.
- ⑥ Sofern ein Mannschaftsname verwendet wird, der vom Vereinsnamen abweicht, ist der Vereinsort im Mannschaftsnamen aufzunehmen. Bei überlangen Mannschaftsnamen behält sich der Veranstalter vor, diesen zu kürzen. Der Vereinsort bleibt in jedem Fall erhalten.

B.2 Werbung

- ① Die Werbung richtet sich nach den Vorschriften des DBB für die Benutzung von Werbung (Anlage 8). Der 1. Schiedsrichter oder Liga-Kommissar kontrolliert die Einhaltung dieser Vorschriften und protokolliert Verstöße auf der Rückseite des Spielberichtes; diese werden mit einer Ordnungsstrafe belegt.
- ② Die Werbung ist genehmigungs- und gebührenfrei.

B.3 Spielhallen

- ❶ Die Spielfeldabmessungen sind in Art. 2 der FIBA-Spielregeln festgelegt. Die kleinen Spielfeldmaße mit 26 x 14 m sind ausschließlich nur in den Wettbewerben der 2. Regionalliga Herren, Regionalliga Damen und bei RLSO-Meisterschaften (Senioren und Jugend) zugelassen.
- ❷ Der Sicherheitsabstand beträgt an den Seitenlinien mindestens 100 cm und an den Grundlinien 200 cm. Ein zusätzlicher Sicherheitsabstand von 200 cm muss zwischen den Mannschaftsbänken, Kampfgericht und den Zuschauern vorhanden sein.
- ❸ Für die Spielhallen der 1. Regionalliga Herren ist eine Kapazität von mindestens 300 Sitzplätzen vorgeschrieben, die nachzuweisen ist.
- ❹ Die Mindesttemperatur für Spielhallen liegt bei 16°C.
- ❺ Das Spielfeld hat den beiden Mannschaften mindestens 30 Minuten vor Spielbeginn zur Verfügung zu stehen.
- ❻ Der Ausrichter hat den Schiedsrichtern und der Gastmannschaft je einen **separaten und abschließbaren Umkleideraum mit Duschgelegenheit** (warm) zur Verfügung zu stellen. Der Umkleideraum für Schiedsrichter und den Liga-Kommissar muss mindestens 60 Minuten vor Spielbeginn und in ausreichender Größe zur Verfügung stehen. Die Größe der Schiedsrichterumkleide ist dann als ausreichend anzusehen, wenn sich darin bis zu 5 Personen aufhalten und die Vor-/Nachbereitung des Spiels durchführen können.
- ❼ Der Ausrichter eines Spiels mit Siegerehrung ist für die ordnungsgemäße Durchführung dieser Ehrung unmittelbar nach Ende des Spiels verantwortlich. Hierzu gehören insbesondere die Aufstellung der Mannschaften auf dem Spielfeld, die Freihaltung des Spielfeldes von Zuschauern und unbefugten Personen sowie eine einwandfreie akustische Durchsagemöglichkeit.

B.4 Spielhallenzulassung

- ❶ Spiele der unter A.2 aufgeführten Wettbewerbe dürfen nur in Spielhallen durchgeführt werden, die abgenommen wurden und für den Spielbetrieb von der RLSO zugelassen sind. Dies gilt auch für etwaige Ausweichhallen. Sofern eine Halle von den Herrenbundesligen eine Zulassung erhalten hat, ist diese auch in der RLSO gültig.
- ❷ Eine Hallenzulassung kann unter Auflagen erteilt werden.
- ❸ Sofern eine Halle noch keine befristete Zulassung hat, wird vom RLSO-Sportreferenten eine Hallenabnahme vor Ort durch einen RLSO-Beauftragten angeordnet. Die Gebühr für die Abnahme beträgt 20 EUR; diese trägt der Verein, der die Zulassung beantragt. Ist der Zulassungszeitraum abgelaufen, ist durch den Verein eine Verlängerung zu beantragen.
- ❹ Ausnahmeregelungen zu den Anforderungen an können beim Sportreferenten der RLSO beantragt und von diesem endgültig beschieden werden. Hierbei wird ein sehr enger Maßstab angelegt.

B.5 Ausrüstung

- ❶ Bei den Spielen ist die in Art. 3 der Regeln beschriebene Ausrüstung erforderlich. Eine detaillierte Beschreibung der Spielausrüstung befindet sich im Anhang „Technische Ausrüstung“ der Regeln.
- ❷ Neben den in Art. 3 der Regeln genannten Gegenständen gehören Ersatzuhren (manuell, mindestens 10 cm Durchmesser), Ersatzbrett und Ersatzkorb zur technischen Ausrüstung.
- ❸ Elektrische Zeitnahme, Ergebnisanzeige und 24“-Anlage müssen für alle Teilnehmer am Spiel einschließlich der Zuschauer gut zu sehen sein. Tischanlagen sind nicht zugelassen.
- ❹ Die Korbanlagen mit durchsichtigen Zielbrettern müssen dem Art. 3 der Spielregeln entsprechen. Fahrbare Korbanlagen sind genehmigungspflichtig.
- ❺ Der Ausrichter hat eine geeignete Ausrüstung zum Trocknen des Bodens vorzuhalten.

B.6 Spielball

- ❶ Alle Spiele sind mit den vom DBB zugelassenen und veröffentlichten Leder-Spielbällen bzw. Leder-Synthetik-Spielbällen durchzuführen. Die Bälle müssen das eingeschweißte DBB-Siegel tragen.
- ❷ Die Spiele werden mit folgenden Ballgrößen durchgeführt:
 - a) Größe 7: Herren, männlichen Jugend (ab U16)
 - b) Größe 6: Damen, weibliche Jugend, männliche Jugend U14
 - c) Größe 5: U12 Jugend

B.7 Eintritt / Alkoholverbot

- ❶ Der Ausrichter hat den Teilnehmern (vgl. § 5 Absatz 1 DBB-SO) den freien und ungehinderten Eintritt zu sichern. Die Benennung der Mannschaft (Spieler, Trainer, Trainer-Assistent) und von bis zu fünf Mannschaftsbegleitern obliegt dem Trainer.
- ❷ Der Ausrichter hat dem Gastverein zehn Sitzplatzkarten kostenlos zur Verfügung zu stellen.
- ❸ Inhabern von gültigen Funktionsträgerausweisen der RLSO und ihrer LV ist freier Eintritt zu gewähren und ein angemessener Sitzplatz zur Verfügung zu stellen.

- ④ Der Ausrichter hat den Vertretern der Medien gegen Vorlage des Presseausweises Arbeitsplätze und Eintrittskarten kostenlos zur Verfügung zu stellen.
- ⑤ Kein Teilnehmer eines Spieles darf Alkohol zu sich nehmen. Die Präsenz von alkoholhaltigen Speisen oder Getränken jeglicher Art im Bereich der Mannschaftsbank oder des Kampfrichtertisches ist verboten. Bei Verstoß gegen das Alkoholverbot wird die entsprechende Mannschaft einmal durch den 1. Schiedsrichter verwarnt. Wird dann erneut gegen das Alkoholverbot verstoßen, ist das Spiel abzubrechen.

B.8 Kampfgericht

- ① In der 1. Regionalliga Herren muss ab der Saison 22/23 einer der anwesenden Kampfrichter im Besitz einer gültigen Kampfrichterlizenz sein. Die Kosten für die Nutzung des Onlineportals trägt der Veranstalter. Kampfrichterlizenzen anderer Veranstalter (BBL, 2. BBH, DBBL, NBBL/JBBL) werden anerkannt.
- ② Der Anschreiber, gleichzeitig Zeitnehmer, hat seine Tätigkeit spätestens 30 Minuten vor dem angesetzten Spielbeginn aufzunehmen.
- ③ Die übrigen Mitglieder des Kampfgerichts nehmen ihre Tätigkeit spätestens 15 Minuten vor dem angesetzten Spielbeginn auf. Ist ein Kommissar angesetzt, ist die Tätigkeit spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn aufzunehmen.
- ④ Dem Anschreiber ist 30 Minuten vor Spielbeginn die RLSO-Spielerliste (Anlage 18) vorzulegen. Gleichzeitig sind die Teilnehmersausweise und sonstigen Identifikationspapiere dem 1. Schiedsrichter zu übergeben oder beim Anschreiber zu hinterlegen.
- ⑤ Zur Überwachung des Kampfgerichts darf sich ein Mannschaftsbegleiter des Gastvereins am Kampfrichtertisch aufhalten, dem ein Sitzplatz zusteht, sofern nicht ein Liga-Kommissar eingesetzt wird. Der Platz ist rechtzeitig vor dem Spielbeginn einzunehmen. Der Sitzplatz ist so einzunehmen, dass der Anschreiber mittig sitzt; wird das Scouting verwendet, so ist dieser Platz zwischen Wurfuhrzeitnehmer und Anschreiber einzunehmen.
- ⑥ Vor, während und nach dem Spiel dürfen sich am Kampfgericht nur die Personen aufhalten, die nach den Spielregeln dazu berechtigt oder von der RLSO beauftragt sind.
- ⑦ Die Überwachung des Einsatzes der Local Player nach § 31b DBB-SO (3 auf SBB, 2 auf Spielfeld) obliegt dem Kampfgericht.

B.9 elektronischer Spielberichtsbogen (eSBB), SR-/KOM-Abrechnung

- ① In den Wettbewerben der RLSO kommt der eSBB als App von NBN23 zur Anwendung.
- ② Lässt sich in einer Halle die vorgeschriebene digitale Anzeigetafel mit Spieluhr nicht mit NBN23 verbinden, ist die digitale Anzeigetafel zu verwenden. Sie hat bezüglich der Spielzeit Vorrang gegenüber dem eSBB.
- ③ Die digitalisierten Abrechnungen der Schiedsrichter und eines angesetzten Kommissars sind innerhalb von 24 Stunden nach Spielbeginn der Spieleitung als Mail durch den ersten Schiedsrichter zu übersenden.

B.10 Liga-Kommissar

- ① Der Veranstalter kann für ein Spiel einen Liga-Kommissar einsetzen. Die Kosten werden in den SR-Ausgleich aufgenommen.
- ② Ein Verein kann den Einsatz eines Liga-Kommissars beim RLSO Schiedsrichterreferenten beantragen. Der Antrag soll mindestens 14 Tage vor dem angesetzten Spieltermin beim RLSO-Schiedsrichterreferenten eingehen. Der beantragende Verein trägt die Kosten.
- ③ Die Rechte und Pflichten des Liga-Kommissars ergeben sich aus dem „Statut für Liga-Kommissare der Basketball Regionalliga Südost (RLSO)“.

B.11 Spielkleidung

- ① Die Spielkleidung muss den Vorschriften der Offiziellen Basketballregeln in der jeweiligen Fassung entsprechen. Zulässig sind die Nummern 0 – 99. Die vorgegebenen Bekleidungsrichtlinien sind in Anlage 16 ersichtlich.
- ② Jede Mannschaft muss mindestens zwei Sätze Hemden zur Verfügung haben, und
 - die im Programm zuerst genannte Mannschaft (Ausrichter) muss hellfarbige Hemden (vorzugsweise weiß) tragen.
 - die im Programm an zweiter Stelle genannte Mannschaft (Gast) muss dunkelfarbige Hemden tragen.
 - beide Mannschaften dürfen sich über eine umgekehrte Farbuordnung einigen.
- ③ Den Mannschaften wird vor Saisonbeginn eine Aufstellung der Mannschaften mit den Farben der Spielkleidung für Heim- und Auswärtsspiele übersandt.
- ④ Die Local Player der 1. Regionalliga Herren sind dadurch erkennbar, dass auf deren Trikot direkt unterhalb des Kragens ein Basketball-Aufnäher angebracht ist.
- ⑤ Die Überprüfung dieser Vorschriften erfolgt durch den 1. Schiedsrichter. Verstöße sind auf der Rückseite des SBB zu vermerken.
- ⑥ Es wird darauf hingewiesen, dass die Schiedsrichter graue oder orangefarbene Hemden tragen.

B.12 Trainer

- 1 Bei Spielen der Regionalliga Damen und 2. Regionalliga Herren müssen die Mannschaften von Trainern (nicht Trainer-Assistent) mit einer gültigen DBB-Trainerlizenz mindestens der Kategorie C (Leistungssport) **betreut** werden. Für Spiele der 1. Regionalliga Herren ist die Kategorie **B** erforderlich. Die Lizenzen **müssen vor dem ersten Spieltag** beantragt bzw. verlängert sein.
- 2 Ein Assistenz-Trainer benötigt keine Trainer-Lizenz. Ist allerdings auf dem SBB eine Lizenz eingetragen, so muss auch diese gültig sein.
- 3 Der 1. Schiedsrichter hat die Identität der auf dem SBB eingetragenen Trainer anhand der Trainerausweise sowie die Gültigkeit der Lizenzen zu überprüfen. Auf dem SBB sind neben den Namen der Trainer die jeweilige Kategorie und die Lizenz-Nummer einzutragen.
- 4 Für Trainer, die nicht im Besitz der erforderlichen Lizenz sind, **ist** bei der Geschäftsstelle der RLSO gem. § 10 der DBB-Lehr- und Trainerordnung eine Übergangslizenz (TÜL) **vor dem erstmaligen Einsatz zu beantragen und vorzulegen**. Die TÜL ist gebührenpflichtig und kann höchstens zweimal für den gleichen Trainer erteilt werden. Die Gebühr beträgt für die erstmalige Ausstellung 550, -- EUR, für die wiederholte Ausstellung 750, -- EUR. Gem. § 10 Abs. 3 DBB-Lehr- und Trainerordnung werden Gebühren für eine TÜL – auch nicht anteilmäßig – zurückerstattet.

B.13 Schiedsrichter / Liga-Kommissar

- 1 Für alle Wettbewerbe werden die Schiedsrichter und Liga-Kommissare vom RLSO-Schiedsrichterreferenten oder einer von ihm beauftragten Stelle an-/um- oder abgesetzt.
- 2 In den Wettbewerben A.2.1. a - c werden die Gebühren und Fahrtkosten zentral durch die Geschäftsstelle ausgezahlt. Die Vereine leisten hierfür vorab zwei Abschlagszahlungen. In allen anderen Wettbewerben werden die Schiedsrichter und Kommissare durch den Ausrichter (Heimverein) vor dem Spiel bezahlt. Einzelheiten und Erläuterungen sind der Anlage 10 zu dieser Ausschreibung zu entnehmen. Die Abrechnung von planbaren Mehr-Kilometern ist nur nach Genehmigung durch den Spielleiter oder SR-Einsatzleiter möglich.
- 3 Die Schiedsrichter und Liga-Kommissare belegen die erhaltenen Schiedsrichterkosten anhand des ausgefüllten aktuellen Abrechnungsvordrucks **oder Rechnung**.
- 4 Bei Spielen der Regionalliga ist vom Ausrichter (Heimverein) eine geeignete Person für die Betreuung der Schiedsrichter und der Liga-Kommissare abzustellen, die insbesondere für deren Sicherheit zuständig ist. Die Betreuung beginnt mit dem Eintreffen der Schiedsrichter an der Spielhalle und orientiert sich an den Aufgaben des Ordnungsdienstes. Der Schiedsrichter-Betreuer hat sich den Schiedsrichtern namentlich vorzustellen und muss für diese jederzeit ansprechbar sein.
- 5 Nach Ende der Seniorenwettbewerbe wird zwischen den Vereinen der jeweiligen Spielklasse ein Ausgleich der Schiedsrichter-Kosten vorgenommen, so dass alle Vereine gleichmäßig belastet sind. Hierbei werden die Gruppen Nord und Süd der 2. Regionalliga Herren, **sowie der Hauptrunden der 1. Regionalliga Herren und Regionalliga Damen** zusammengefasst.
- 6 Die Vereine der Regionalligen sind verpflichtet, für alle Spiele der Wettbewerbe A.2.1 a – c Schiedsrichter**feedback** abzugeben. Die Richtlinien sind zu beachten. **Das Feedback ist** spätestens am dritten Tag nach dem Spiel abzugeben.

B.14 Ordnungsdienst

- 1 Der Ausrichter eines Spiels muss in der Halle einen Ordnungsdienst einsetzen. Die **Ordner müssen** als solche **zweifelsfrei erkennbar** sein und unaufgefordert tätig werden. Ihre Anzahl muss in einem entsprechenden Verhältnis zur Zuschauerzahl stehen, damit jederzeit und bei jedem Vorkommnis die Ordnung und der Schutz der Teilnehmer gewährleistet sind.
- 2 Zuschauer dürfen bspw. nicht das Spielfeld, die Mannschaftsbankbereiche, den Bereich des Kampfgerichts (einschließlich der entsprechenden Sicherheitsbereiche) sowie die Umkleieräume der Mannschaften und Schiedsrichter betreten. In diesen Fällen hat der Ordnungsdienst sofort und unaufgefordert einzuschreiten.

B.15 Zuschauerverhalten

- 1 Der Ausrichter ist für das Verhalten der Zuschauer verantwortlich. Bei Verstößen gegen die folgenden Bestimmungen muss der vom Ausrichter gestellte Ordnungsdienst unaufgefordert sowie unverzüglich tätig werden und die Ordnung herstellen, die Identität der handelnden Personen feststellen und diese aus der Spielhalle verweisen bzw. bei Straftaten bis zum Eintreffen der Polizei festhalten.
- 2 Zuschauer dürfen keine Gegenstände auf das Spielfeld, in die Mannschaftsbankbereiche, in den Bereich des Kampfgerichts oder auf Teilnehmer des Spiels werfen.
- 3 Zuschauer dürfen in keiner Weise gegen Teilnehmer des Spiels tätlich werden.
- 4 Den Zuschauern sind sexistische, rassistische, extremistische oder antisemitische Parolen, Äußerungen oder Transparente sowie Aufforderungen zur Gewalt verboten.

B.16 Ergebnisdienst / Statistik

- ❶ Der Upload des eSBB ist spätestens 1 Stunde nach Spielende an TeamSL zu übermitteln, sofern keine Onlineverbindung während des Spiels bestand.
- ❷ Bei Turnieren sind die Spielergebnisse bis spätestens 4 Stunden nach Beginn des letzten Spiels von der im Spielplan zuerst genannten Mannschaft durch Upload des eSBB einzugeben.
- ❸ Wenn der eSBB keine Verwendung findet, sind die Statistiken und die fehlenden Ergebnisse durch den Ausrichter zu den durchgeführten Spielen zu folgenden Zeitpunkten in TeamSL zu veröffentlichen:
 - Spieltag: Samstag/Sonntag: bis Sonntag 22:00 Uhr
 - Alle anderen Tage: 48 Stunden nach Spielbeginn

B.17 generelles Scoutingverfahren

- ❶ In der 1.Regionalliga Herren ist ein elektronisches Scouting verpflichtend vorgeschrieben und als Livescouting zu betreiben. Das Scouting wird mit dem eSBB (NBN23) realisiert.
- ❷ Der Ausrichter eines Spieles der 1. Regionalliga Herren ist für das Scouting der beteiligten Mannschaften verantwortlich. Dabei sind die Vorgaben und Anweisungen der Scoutingrichtlinie zu beachten.
- ❸ Der Scouter, der gleichzeitig Anschreiber ist, hat seine Tätigkeit mindestens 30 Minuten vor Spielbeginn aufzunehmen, der Anschreiber-/Scouter-Assistent mindestens 15 Minuten.
- ❹ Die Daten des Spiels werden beiden Trainern und den Assistenztrainern über einen QR-Code aus der App zur Verfügung gestellt.
- ❺ Nach Beendigung des Spieles ist der erforderliche Upload durchzuführen. Durch den Upload werden die Scoutingergebnisse an TeamSL übermittelt. Die Scoutingmeldung ersetzt die Statistikmeldung nach B.15.5.
- ❻ Wird bei einem Spiel der Wettbewerbe A.2.1 b, c, e oder f das Scouting verwendet, so ist dies ab der Altersklasse U14 zulässig, wobei die Absätze 3 – 5 Anwendung finden.

B.18 Internet-Berichtspflicht / Saisonvorschau / Logo

- ❶ Mannschaften der 1. Regionalliga Herren und Regionalliga Damen sind im Zusammenhang mit der Ausrichtung eines Heimspiels verpflichtet einen Vor-/Pressebericht zur anstehenden Begegnung zu verfassen.
- ❷ Alle Mannschaften haben als Ausrichter einen Spiel-/Pressebericht zu verfassen.
- ❸ Die Abfassung des Berichts, der Inhalt und weitere Einzelheiten sind in Anlage 6 festgelegt.
- ❹ Abgabetermine für die Berichte:

Spieltermin	Vorbericht	Nachbericht
Mo – Fr	Vortag 12:00 Uhr	Folgetag 20:00 Uhr
Sa/So	Fr 12:00 Uhr	Mo 20:00 Uhr
- ❺ Aussagen zu Leistungen der Schiedsrichter oder öffentliche Kritiken (auch mittels Videos) sind in allen offiziellen Veröffentlichungen des Vereins auch in sozialen Netzwerken zu unterlassen.
- ❻ Jeder Regionalligist hat auf seiner Homepage einen Link zur RLSO-Homepage anzubieten (Anlage 6).
- ❼ Jeder Regionalligist ist verpflichtet, sein Vereinslogo bis zum 15.09.2021 als Vektordatei dem RLSO-Sportreferenten zur Verfügung zu stellen.

B.19 Videoaufzeichnungen / Videoportal

- ❶ In der 1. Regionalliga Herren ist der Ausrichter verpflichtet, seine Spiele mit Video aufzuzeichnen.
- ❷ Der Upload einer Aufnahme auf das Sportlounge Videoportal ist binnen 48 Stunden nach Spielende vorzunehmen.
- ❸ Einzelheiten dazu sind in der Anlage 15 geregelt.
- ❹ Wird über einen Sport Streamingdienst (Sporttotal.tv od. Sportdeutschland.tv) das Spiel einer Mannschaft der RLSO übertragen, so ist das von der RLSO grundsätzlich unter der Voraussetzung genehmigt, dass ein Bezug zur RLSO hergestellt wird. Wird dieser Streamingdienst bei einem Spiel der 2. Regionalliga Herren oder Regionalliga Damen verwendet, ist dieser Stream nach dem Spiel dem Schiedsrichterreferat zur Verfügung zu stellen.

C. SPIELSYSTEME**C.1 Teilnahmerecht**

- ❶ Teilnahmeberechtigt an den Wettbewerben der RLSO sind nur Vereine, die Mitglieder eines zur RLSO gehörenden Landesverbandes sind und die besonderen Voraussetzungen zur Teilnahme erfüllen.
- ❷ Besondere Voraussetzungen zur Teilnahme ist neben der sportlichen Qualifikation die Meldung durch den Verein.
- ❸ Das Teilnahmerecht als besondere Voraussetzung kann von der Vorlage und Prüfung eines Finanzplanes beim RLSO-Sportausschuss abhängig gemacht werden.
- ❹ Die sportliche Qualifikation richtet sich nach den Bestimmungen dieser Ausschreibung.

- ⑤ Für die Wettbewerbe nach A.2.1 a - c kann eine sportliche Qualifikation **nicht** durch einen einstimmigen oder mehrheitlichen Beschluss eines Gremiums der RLSO ersetzt werden.
- ⑥ Die 1. und 2. Regionalliga Herren sind getrennte Spielklassen. Hat ein Verein eine Mannschaft in der 1. Regionalliga, so ist eine Mannschaft mit der nächsthöheren Ordnungszahl dieses Vereins bei sportlicher Qualifikation in der 2. Regionalliga teilnahmeberechtigt.
- ⑦ Aus der Abschlusstabelle der RLSO des abgelaufenen Wettbewerbs ergeben sich die Anwartschaften (unter Beachtung von D) zur Teilnahme an der Regionalliga. Die Mannschaften, die nach Ausgliederung der Aufsteiger und Absteiger des Wettbewerbs sowie nach Eingliederung der Absteiger aus der nächst höheren Spielklasse und der Aufsteiger aus der nächst tieferen Spielklasse verbleiben, erhalten die Anwartschaft für die Teilnahme am nachfolgenden Wettbewerb. Die Anwartschaften sind vorläufig und werden veröffentlicht. Veränderungen sind durch geänderte Abschlusstabellen, zusätzliche Absteiger aus der Bundesliga oder Verzicht bis 31. Mai möglich. Die Mannschaften mit Anwartschaft werden mit der Abschlusstabelle veröffentlicht.
- ⑧ Gem. Beschlussfassung der Mitgliederversammlung 2014 werden die Teilnahmerechte jedes Jahr zu folgenden Terminen wirksam:
 - a) 1. Regionalliga Herren: **15. Mai** für die Saison 21/22: **15. Juni**
 - b) 2. Regionalliga Herren: **20. Mai** für die Saison 21/22: **20. Juni**
 - c) Regionalliga Damen: **20. Mai** für die Saison 21/22: **20. Juni**
- ⑨ Die teilnahmeberechtigten Mannschaften werden veröffentlicht.
- ⑩ Verzichtet ein Verein auf die Anwartschaft oder die Teilnahme ist er Absteiger und wird auf den letzten Platz der Abschlusstabelle gesetzt. Ein Verzicht vor Beendigung des Spielbetriebs wird mit einer Ordnungsstrafe belegt.

C.2 Verpflichtung zur Jugendförderung / Einsatz von Jugendspieler

- ① Die Verpflichtung zur Jugendarbeit, der Einsatz von „Local-Player“ und deren Sanktionen ergeben sich aus § 31b und § 31c DBB-SO.
- ② Die Überwachung zur Einhaltung der Local-Player Regelung obliegt den Schiedsrichtern und dem Kampfgericht, das hierzu einen Anschreiber-Assistenten verwendet.
- ③ Hat ein Verein in mehr als einer Liga das Teilnahmerecht, so ist der Nachweis nur für die Spielklasse zu erbringen, in welcher der Verein das höchste Teilnahmerecht besitzt.
- ④ Der Nachweis über die Teilnahme von Jugendmannschaften am Spielbetrieb erfolgt durch die Spielbetriebsanwendung TeamSL. Andere Aktivitäten im Bereich Schule können bei der Regionalliga Damen und 2. Regionalliga Herren als Kooperation anerkannt werden. Einzelheiten dazu sind in der Anlage 11 geregelt.
- ⑤ Durch Beschluss Mitgliederversammlung 2018 (Abs. 6 – 10):
 - a) Nimmt ein Verein am Wettbewerb der 2. Regionalliga Herren teil, so hat er den Nachweis zu führen, dass er am 28.02. mit mindestens drei männlichen Jugendmannschaften der Altersklassen U 18, U16, U14 sowie U12 oder jünger am Jugendspielbetrieb teilgenommen hat. Ferner hat er den Nachweis zu führen, dass er am 28.02. Schul-Arbeitsgemeinschaften (SAG) an mindestens einer Grundschule betreut hat.
 - b) Nimmt ein Verein am Wettbewerb der Regionalliga Damen teil, so hat er den Nachweis zu führen, dass er am 28.02. mit mindestens drei weiblichen Jugendmannschaften in der Altersklassen U18, U16, U14 sowie U12 oder jünger am Jugendspielbetrieb teilgenommen hat. Ferner hat er den Nachweis zu führen, dass er am 28.02. Schul-Arbeitsgemeinschaften (SAG) an mindestens einer Grundschule betreut hat.
 - c) Der Nachweis teilnehmender Jugendmannschaften kann grundsätzlich nur durch eigene männliche (2. Regionalliga Herren) bzw. weibliche (Regionalliga Damen) oder gemischte Mannschaften erbracht werden, die an ihrem Wettbewerb ab dem ersten Spieltag teilgenommen haben. Der Nachweis einer betreuten SAG gilt nur als erbracht, wenn die SAG spätestens ab der ersten Woche nach Ende der Herbstferien sowie mindestens mit 60 Minuten Dauer pro Schulwoche durchgeführt wurde.
 - d) Der Nachweis kann für den U18-Wettbewerb durch eine NBBL-/WNBL-Mannschaft bzw. für den U16-Wettbewerb durch eine JBBL-Mannschaft erbracht werden. Ist der Regionalligist einer der Lizenzinhaber für eine Jugendbundesliga-Mannschaft, die in Kooperation von mehreren Vereinen betrieben wird, so ist diese Mannschaft eine eigene Mannschaft gemäß Satz 1.
 - e) Verstößt ein Verein, der am Wettbewerb der Basketball Regionalliga teilnimmt, gegen die aus den Absätzen 6 bis 9 resultierenden Pflichten, so werden seiner Mannschaft für jede fehlende Jugendmannschaft sowie für jede fehlende SAG je drei Wertungspunkte abgezogen. Der Verein kann auf Antragstellung bis zum 31.12. eine Aussetzung der Regelung beantragen.

C.3 Einsatzberechtigung

- ① Der Verein erteilt einem teilnahmeberechtigten Spieler die Einsatzberechtigung für eine Mannschaft der Regionalliga online in TeamSL.
- ② Die Einsatzberechtigung ist für ein Spiel rechtzeitig erteilt, wenn sie vor dem angesetzten Spielbeginn für den jeweiligen Wettbewerb eingetragen ist.

- ③ Die Änderung einer Einsatzberechtigung richtet sich nach den Bestimmungen der DBB-SO. Sofern die Stammspiereigenschaft eines Spielers von der 2. Bundesliga in eine Mannschaft der Regionalliga geändert werden soll, ist dies nur dann möglich, wenn der Spieler seinen Aushilfsstatus in der Bundesliga verliert.

C.4 Spielberechtigungen / Nachweis der Staatsangehörigkeit

- ① Die Spielberechtigung von Spielern ohne deutsche Staatsangehörigkeit ist in § 31a DBB-SO geregelt.
- ② Spieler ohne geprüfte Dokumente sind nicht spielberechtigt. Die Prüfung der Dokumente wird ausschließlich vom DBB-Ligabüro vorgenommen. Weitere Einzelheiten dazu sind der Anlage 5 zu entnehmen.

C.5 Spielplanungsgrundsätze

- ① Die Spieltermine sind in Anlage 2 veröffentlicht und finden i.d.R. an den festgelegten Wochenenden statt. Termine bzw. Wochenenden, die mit „NT“ bezeichnet sind, sind Nachholtermine und nicht zwangsläufig ein spelfreies Wochenende.
- ② Zur Planung der Spielrunden und Bekanntgabe weiterer Informationen durch die Spielleiter findet ein Staffeltag statt. Alle Vereine der RLSO sind zur Teilnahme verpflichtet.
- ③ Der offizielle Spielplan wird in TeamSL veröffentlicht und fortgeschrieben.

C.6 Spielbeginn

- ① Die Spiele der Wettbewerbe nach A.2.1 a - c beginnen grundsätzlich
 - samstags: zw. 15:00 Uhr und 20:00 Uhr
 - sonn-/feiertags: zw. 13:00 Uhr und 16:00 Uhr
- ② Andere Wochentage und Anfangszeiten sind mit Einverständnis des Spielpartners möglich; Feiertagsregelungen der ständigen Mitglieder sind zu beachten.
- ③ Am letzten Spieltag – auch in Teilwettbewerben – ist der Spielbeginn wie folgt festgelegt:
 - 1. Regionalliga Herren samstags 18:00 Uhr
 - 2. Regionalliga Herren samstags 19:30 Uhr
 - Regionalliga Damen (Hauptrunde / Abstiegsrunde) samstags 16:00 Uhr
- ④ Spielverlegungen sind an diesem Termin nicht zulässig. Bei Terminüberschneidungen entscheidet der RLSO-Sportreferent.
- ⑤ Der Zeitabstand des Spielbeginns eines Regionalligaspiels zu dem Beginn eines vorhergehenden Spiels muss mindestens 2:30 Stunden betragen.

C.7 Spielverlegung

- ① Zeitliche Verlegungen am Austragungstag sind mitteilungs pflichtig und gebührenfrei, wenn sie innerhalb der in C.6.1 genannten Zeit liegen und mindestens 7 Tage vor dem Austragungstag erfolgen.
- ② Verlegungen in eine andere Spielhalle am gleichen Austragungstag sind mitteilungs pflichtig und gebührenfrei.
- ③ Zeitliche Verlegungen am Austragungstag bedürfen grundsätzlich der Zustimmung des Gegners, wenn sie außerhalb der in C.6.1 genannten Zeiten liegen oder weniger als 7 Tage vor dem Austragungstag erfolgen.
- ④ Verlegungen auf einen anderen Austragungstag sind gebührenpflichtig und vom Gegner zustimmungspflichtig. Die Mitteilung ist der Spielleitung mindestens zehn Tage vor dem neuen bzw. ursprünglichen Spieltermin zuzusenden.
- ⑤ Die Spielleitung genehmigt und übernimmt die abschließende zeitliche und örtliche Verlegung vor. Sie ist zudem berechtigt, Spielverlegungen von sich aus vorzunehmen oder aufzuheben. Die Entscheidung ist endgültig.
- ⑥ Die Gebühr beträgt € 30,00 (zzgl. der Kosten).
- ⑦ Wird ein Spieler oder Trainer zu Maßnahmen des DBB, der RLSO oder einer der Landesverbände abgestellt, so besteht bis zwölf Tage vor dem Spieltermin ein Anspruch auf Spielverlegung für die Stammmannschaft im Stammverein. Diese Vorschrift gilt gleichermaßen für Veranstaltungen der NBBL/JBBL/WNBL (keine Punktspiele). Andere Jugendmaßnahmen können als DBB-Veranstaltungen angesehen werden. Die Entscheidung trifft der RLSO-Sportreferent.
- ⑧ Verlegungen von Spielen des letzten Spieltages auf einen anderen Tag werden nicht genehmigt.

C.8 Spielabsagen

- ① Die Absage mehrerer Spiele oder eines kompletten Spieltages steht nur dem RLSO-Sportreferenten oder einem vom Sportreferenten autorisierten Vertreter zu; bei Jugendmeisterschaften dem RLSO-Jugendreferenten. Der Ausrichter hat gleichzeitig zeitnah drei Ersatztermine der Spielleitung zu benennen.

C.9 Spielmodus 1. Regionalliga Herren

- ① In der 1. Regionalliga Herren sind 14 Mannschaften teilnahmeberechtigt; es findet eine Runde statt mit Hin- und Rückspiel

- ② Ist ein Überhang zwingend notwendig sind 15 oder maximal 16 Mannschaften teilnahmeberechtigt. Bei 15 Mannschaften wird analog nach Ziff. ① gespielt. Bei 16 Mannschaften wird in zwei Spielgruppen nach geografischer Lage (Breitengrad) der Vereins-Orte (Spielhalle) eingeteilt.
- ② Bei 16 Mannschaften wird jeweils eine Hauptrunde gespielt, bestehend aus Hin- und Rückspiel und wie in Ziff. ③ bis ⑤ festgelegt fortgesetzt.
- ③ Nach Abschluss der Hauptrunde werden die Nord- und Südgruppe zusammengefasst und in den weiterführenden Teilwettbewerb zugeordnet:
 - a) PlayOff: Platz 1 bis Platz 4
 - b) PlayDown: Platz 5 und nachfolgende
- ④ In den PlayOffs haben am 1. Spieltag in ungeraden Jahren die Südmannschaften Heimrecht. Gespielt wird nach dem in Anlage 17 festgelegten Modus.
- ⑤ In den PlayDowns spielt jede Mannschaft unter Mitnahme der Ergebnisse aus der Hauptrunde gegen die Mannschaften aus der anderen Gruppe jeweils ein Hin- und Rückspiel. Gespielt wird nach dem Spielplan in Anlage 17.

C.10 Spielmodus 2. Regionalliga Herren

- ② In der 2. Regionalliga Herren sind 24 Mannschaften, bei einem zwingenden Überhang max. 28 Mannschaften teilnahmeberechtigt.
- ② Die Mannschaften werden gleichmäßig in zwei Spielgruppen (Nord und Süd) aufgeteilt werden. Die Einteilung erfolgt nach der geografischen Lage (Breitengrad) der Vereins-Orte (Spielhalle). Bei ungerader Zahl der Mannschaften wird die eine Mannschaft der Gruppe zugeordnet, die fahrtechnisch günstiger ist.
- ③ Es findet eine Runde mit Hin- und Rückspiel statt.

C.10 Spielmodus Damen

- ① In der Regionalliga Damen sind 14 – 16 Mannschaften teilnahmeberechtigt.
- ② Die Mannschaften werden gleichmäßig in zwei Spielgruppen (Nord und Süd) aufgeteilt werden. Die Einteilung erfolgt nach der geografischen Lage (Breitengrade) der Vereinsorte (Spielhalle).
- ③ Gespielt wird jeweils eine Hauptrunde, bestehend aus Hin- und Rückspiel.
- ④ Nach Abschluss der Hauptrunde werden die Nord- und Südgruppe zusammengefasst und in den weiterführenden Teilwettbewerb zugeordnet:
 - a) PlayOff: Platz 1 bis Platz 4
 - b) PlayDown: Platz 5 und nachfolgende
- ⑤ In den PlayOffs haben am 1. Spieltag in ungeraden Jahren die Südmannschaften Heimrecht. Gespielt wird nach dem in Anlage 17 festgelegten Modus.
- ⑥ In den PlayDowns spielt jede Mannschaft nochmals in der eigenen Gruppe ein Hin- und Rückspiel. Die Ergebnisse aus der Hauptrunde werden nicht mitgenommen. Nach Abschluss der PlayDowns werden die Ergebnisse beider Gruppen zu einer Vergleichstabelle nach D.7 zusammengefasst, anhand derer der sportliche (D.4) und die bedingten (D.5) Absteiger festgelegt werden.

D. REGELUNG ÜBER AUF-/ABSTIEG

D.1 Meister der Wettbewerbe

- ① Der Erstplatzierte einer Abschlusstabelle ist Meister des jeweiligen Wettbewerbs.
- ② Der Meister der 1. Regionalliga Herren steigt in die 2. Basketball-Bundesliga ProB auf. Voraussetzung für den Aufstieg ist die erfolgreiche Lizenzierung durch die 2. Basketball-Bundesliga.
- ③ Die Meister der Spielgruppen Nord und Süd der 2. Regionalliga steigen in die 1. Regionalliga Herren auf.
- ④ Der Meister der Regionalliga Damen steigt in die 2. DBBL auf. Ein Anwartschaftsrecht können auch Mannschaften mit einer höheren Ordnungszahl erhalten.

D.2 Aufsteiger in die RLSO

- ① Die Meister der Oberligen Herren Sachsen und Thüringen, sowie der Bayernligen Herren Nord, Mitte und Süd steigen in die 2. Regionalliga Herren auf.
- ② Die Meister der Oberliga Damen Sachsen und Thüringen, sowie der Bayernligen Damen Nord und Süd steigen in die Regionalliga Damen auf.

D.3 Hinderung / Verzicht

- ① In den Wettbewerben A.2.1 a, b und c kann pro Wettbewerb nur je eine Mannschaft eines Vereins teilnehmen.
- ② Eine Mannschaft kann nicht das Anwartschaftsrecht in einem Wettbewerb erhalten, sofern in diesem bereits eine Mannschaft des gleichen Vereins mit der nächstniedrigeren Ordnungszahl das Anwartschaftsrecht erworben hat, oder in diesem das Anwartschaftsrecht verliert.

- ③ Bei Verzicht oder Hinderung des Erstplatzierten gehen das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten und bei dessen Verzicht oder Hinderung auf den Drittplatzierten des jeweiligen Wettbewerbs über.
- ④ Regelungen über Verzichte am Anwartschafts- oder Teilnahmerecht richten sich nach § 15.3 und 16 DBB-SO.

D.4 Sportlicher Absteiger

- ① Mannschaften, die nach Abschluss der Spielrunde den letzten Platz einnehmen, sind sportliche Absteiger in ihrem Wettbewerb.
- ② Absteiger aus der Bundesliga haben ihr Anwartschaftsrecht auf einen eingetragenen Verein der ständigen Mitglieder zu übertragen, sofern die Bundesligalizenz einer Kapitalgesellschaft gehörte.

D.5 Zusätzliche (bedingte) Absteiger

- ① Beim derzeitig vorhandenen Überhang an Mannschaften, werden die Ligen moderat auf die normale Ligengröße zurückgeführt. Hieraus kann sich in den nachfolgenden Ziffern eine andere Zahl der bedingten Absteiger ergeben. Folgende maximale Ligenstärken sind dabei festgelegt:

Max Teams	21/22	22/23	23/24		21/22	22/23	23/24	24/25
1RLH	16	15	14	Max. Teams neu 01.10.21	16	16	15/14	14
2RLH	28	26	24		27	26	24	24

- ② Die Zahl der bedingten Absteiger in der 1. und 2. Regionalliga Herren ist abhängig von der Zahl der Mannschaften, die aus der 2. Basketball-Bundesliga ProB absteigen:
 - 2. Bundesliga Herren: kein Absteiger
 - 1. Regionalliga Herren: kein zusätzlicher Absteiger
 - 2. Regionalliga Herren: drei zusätzliche Absteiger
- ③ Bedingte Absteiger der 2. Regionalliga Herren sind die Mannschaften, die in der Vergleichstabelle nach D.7 die schlechteren Tabellenplätze haben.
- ④ Die Zahl der bedingten Absteiger in der Regionalliga Damen ist abhängig von der Zahl der Mannschaften, die aus der 2. Bundesliga Damen absteigen:
 - 2. Bundesliga Damen: kein Absteiger
 - Regionalliga Damen: zwei zusätzliche Absteiger
- ④ Steigen mehr Mannschaften ab, so erhöht sich die Zahl der bedingten Absteiger.

D.6 Besetzung freier Anwartschaften

- ① Von einer „freien Anwartschaft“ wird gesprochen, wenn unter Berücksichtigung von D.3 ein Wettbewerb nominell unterbesetzt ist.
- ② Die Anzahl der freien Anwartschaften der Regionalliga Damen wird unter Berücksichtigung von C.10 durch den Sportausschuss festgelegt.
- ③ Bleibt in der 1. Regionalliga Herren eine Anwartschaft frei, so wird diese zunächst in der Reihenfolge der besten bedingten Absteiger in die 2. Regionalliga besetzt, sodann nach der erstellten Vergleichstabelle aus D.7.
- ④ Bleibt in der 2. Regionalliga Herren oder Regionalliga Damen eine Anwartschaft frei, so wird diese in der Reihenfolge der besten bedingten Absteiger in eine der Ober-/Bayernligen besetzt, sodann nach der erstellten Vergleichstabelle aus D.7.
- ⑤ Konnte der freie Platz bis dahin nicht besetzt werden, wird Punkt D.4 aufgehoben.

D.7 Vergleichstabelle

- ① Bei mehr als einer Spielgruppe oder Spielklasse wird für die Festlegung von bedingten Absteigern oder für die Besetzung freier Anwartschaften (Auffüllen einer Liga) eine Vergleichstabelle erstellt.
- ② Die Vereine werden in dieser einen Tabelle nachfolgenden Kriterien gereiht:
 - a) Prozentanteil der gewonnenen Spiele (Berechnung: Wertungspunkte ÷ Anz. Spiele ÷ 2)
 - b) nach der Korbdifferenz

E. RLSO-MEISTERSCHAFTEN Ü35/Ü40

E.1 Teilnahmerecht

- ① Die Meisterschaften sind Vereinsmeisterschaften. Für jeden Wettbewerb ist nur eine Mannschaft pro Verein zugelassen.
- ② Teilnahmeberechtigt an den RLSO-Meisterschaften sind die Meister der Landesverbände Sachsen und Thüringen sowie die bayerischen Bezirksmeister (Oberfranken, Mittelfranken, Oberpfalz, Unterfranken, Oberbayern und Schwaben).

- ③ Werden weniger als 6 Mannschaften gemeldet, kann die Spielleitung in Absprache mit dem Sportreferenten der RLSO so viele Mannschaften einladen, bis die Zahl von 6 Teilnehmern erreicht ist. Die Teilnahme weiterer Mannschaften richtet sich anhand Zahl der an den Qualifikationsrunden gemeldeten Mannschaften in den LV Sachsen/Thüringen bzw. den Bezirken des LV Bayern.
- ④ An den Meisterschaften der Ü 40 weiblich und männlich, sowie Ü35 weiblich können auch Spielgemeinschaften (SG) aus bis zu drei Vereinen teilnehmen, wobei alle Vereine der SG aus demselben LV kommen müssen. Die SG muss **mindestens eine Woche vor dem RLSO-Spieltermin** festgelegt sein und können danach nicht erweitert oder geändert werden und eine schriftliche Vereinbarung für die SG muss ebenfalls vorliegen.

E.2 Spieler

- ① Spielberechtigt sind Spieler der nachfolgenden Jahrgänge
 - Altersklasse Ü35 Jahrgang 1987 und älter
 - Altersklasse Ü40 Jahrgang 1982 und älter
- ② Die Spieler benötigen eine Einsatzberechtigung (s. C.3).

E.3 Meldung

- ① Die formlose Meldung der teilnehmenden Mannschaften aus den bayerischen Bezirken und den LV Sachsen und Thüringen hat durch **den jeweiligen Veranstalter bis zum 23. November 2021** an die Geschäftsstelle der RLSO zu erfolgen.
- ② Vereine können sich bis **23. November 2021** bei der Spielleitung um die Ausrichtung einer Meisterschaft bewerben. Die Spielleitung trifft eine endgültige Entscheidung über die Ausrichtung.

E.4 Besondere Durchführungsbestimmungen

- ① Der hindernisfreie Raum beträgt auf allen Seiten 100 cm.
- ② Für die Zeitnahme sind Tischuhren von mind. 10 cm Durchmesser vorgeschrieben, falls keine elektrische Anzeige vorhanden ist.
- ③ Eine Trainerlizenz ist nicht erforderlich.

E.5 Spielsysteme

- ① Die Spieltermine befinden sich in Anlage 2.
- ② Der Spielmodus richtet sich nach der Zahl der teilnehmenden Mannschaften.
- ③ Der Erst- und Zweitplatzierte der Meisterschaften ist teilnahmeberechtigt an der jeweiligen Deutschen Meisterschaft. Mit der Teilnahme an den RLSO-Meisterschaften verpflichten sich die Mannschaften, im Falle der Qualifikation an der Deutschen Meisterschaft teilzunehmen.

E.6 Sonderbestimmungen

- ① Die Spielleitung kann zusätzliche Bestimmungen über Regelabweichungen sowie einen Kostenausgleich zwischen den beteiligten Vereinen erlassen.
- ② In 2021 wird die Deutsche Meisterschaft der Ü40 im Bereich der RLSO ausgetragen.

F. RLSO-JUGENDMEISTERSCHAFTEN VORRUNDE DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

F.1 Teilnahmerecht

- ① Die Jugendmeisterschaften sind Vereinsmeisterschaften. Für die Wettbewerbe ist nur eine Mannschaft pro Verein zugelassen.
- ② Teilnahmeberechtigt sind jeweils die Erst- und Zweitplatzierten des LV Bayern und der Qualifikation der Landesverbände Sachsen und Thüringen.
- ③ Teilnahmeberechtigt in der Altersklasse U12 sind jeweils die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten des LV Bayern und der Qualifikation der LV Sachsen und Thüringen
- ④ Bei Verzicht eines Teilnahmeberechtigten geht das Teilnahmerecht auf den **Nächst**platzierten desselben Bereichs (Bayern bzw. Sachsen/Thüringen) und bei dessen Verzicht auf den **Nächst**platzierten des anderen Bereichs über.

F.2 Besondere Durchführungsbestimmungen

- ① Es gelten die Bestimmungen des Abschnittes B. Gebührenpflichtige Ausnahmegenehmigung zu diesen Vorschriften können beim RLSO-Jugendreferenten beantragt werden.
- ② Die Spielhallen haben den Vorschriften der RLSO zu entsprechen. Es ist jedoch eine Mindestgröße von 26 m in der Breite und 14 m Länge zulässig.

- ③ In den Altersklassen U14/U16 ist die Manndeckung verbindlich vorgeschrieben (siehe DBB-Richtlinien). Die Manndeckung wird durch einen Kommissar kontrolliert, der von der RLSO eingesetzt wird; die Überwachung ist nicht Aufgabe der Schiedsrichter.
- ④ In der Altersklasse U12 wird nach den DBB-Miniregeln in der jeweiligen gültigen Fassung gespielt
- ⑤ In der Altersklasse U18/U16 dürfen Jugend-Bundesliga-Spieler des jeweils **älteren** Jahrgangs (NBBL 2004, JBBL 2006) **nicht** eingesetzt werden.
- ⑥ Einzelne Spielverlegungen oder eine Verschiebung des Turniertages kann der RLSO-Jugendreferent in Absprache mit den betroffenen Mannschaften vornehmen. Die Entscheidung ist endgültig.
- ⑦ Die Schiedsrichterquittungen werden durch den Ausrichter an die Spielleitung gesendet.
- ⑧ Ein Schiedsrichterausgleich wird bei den Jugendmeisterschaften nicht durchgeführt.

F.3 Ausrichtung und Termine

- ① Ausrichter sind:

Weibliche Jugend:		Männliche Jugend:	
	ungerade Jahre	gerade Jahre	
U18:			U18: Bayern I Sachsen/Thüringen I
U16:	Sachsen/Thüringen I	Bayern I	U16: Sachsen/Thüringen I Bayern I
U14:	Bayern I	Sachsen/Thüringen I	U14: Bayern I Sachsen/Thüringen I
U12:	Sachsen/Thüringen I	Bayern I	U12 mix: Bayern I Sachsen/Thüringen I

- ② Die benannten Ausrichter sind zur Ausrichtung verpflichtet. Lehnt ein hierzu verpflichteter Verein die Ausrichtung ab, wird er vom Wettbewerb ausgeschlossen. In diesem Fall entscheidet über die Ausrichtung die Spielleitung im Einvernehmen mit den noch beteiligten Vereinen nach sportlichen Gesichtspunkten. Diese Entscheidung ist endgültig.
- ③ Sollte ein Verein mehrere Meisterschaften ausrichten müssen, so entscheidet die Spielleitung im Einvernehmen mit den beteiligten Vereinen nach sportlichen Gesichtspunkten über die Ausrichtung. Diese Entscheidung ist endgültig.
- ④ Die Meldung muss bis zu folgendem Termin erfolgt sein:

männliche Jugend		weibliche Jugend	
U18	11.04.2022		
U16	11.04.2022	U16	02.05.2022
U14	11.04.2022	U14	11.04.2022
U12mix	23.05.2022	U12	23.05.2022

- ⑤ Spieltermine sind

männliche Jugend		weibliche Jugend	
U18	30. April /01. Mai 2022		
U16	30. April /01. Mai 2022	U16	13. - 15. Mai 2022
U14	29. April - 01. Mai 2022	U14	22. - 24. April 2022
U12mix	4./5. Juni 2022	U12	4./5. Juni 2022

- ⑥ In den Altersklassen U 14 – U 16w gilt folgender Spielplan, wobei die Reihenfolge der Spiele 1/2 und 3/4 sich nach dem Ausrichter richtet, der die Spiele 1 und 3 bestreitet:

Freitag	Spiel 1	17:30	Bayern I	-	Bayern II
	Spiel 2	19:45	Sachsen/Thüringen I	-	Sachsen/Thüringen II
Samstag	Spiel 3	15:00	Bayern I	-	Sachsen/Thüringen II
	Spiel 4	17:15	Sachsen/Thüringen I	-	Bayern II
Sonntag	Spiel 5	10:00	Sachsen/Thüringen II	-	Bayern II
	Spiel 6	12:15	Bayern I	-	Sachsen/Thüringen I

- ⑦ In den Altersklassen U 16m – U 18 gilt folgender Spielplan, wobei die Reihenfolge der Spiele 1/2 und 3/4 sich nach dem Ausrichter richtet, der die Spiele 1 und 3 bestreitet:

Samstag	Spiel 1:	11.00	Bayern I	-	Bayern II
	Spiel 2:	13.15	Sachsen/Thüringen I	-	Sachsen/Thüringen II
	Spiel 3:	16.15	Bayern I	-	Sachsen/Thüringen II
Sonntag	Spiel 4:	18.30	Sachsen/Thüringen I	-	Bayern II
	Spiel 5:	10.00	Sachsen/Thüringen II	-	Bayern II
	Spiel 6:	12.15	Bayern I	-	Sachsen/Thüringen I

F.4 Meisterschaften U 12 weiblich und gemischt

- ① Die Turniere in der Altersklasse U12 werden mit folgenden Regelabweichungen ausgetragen:
 - Spielzeit: 8 x 4 Minuten
 - Verlängerung: 4 Minuten
 - 4 Fouls je Spieler (5 Mannschaftsfouls)

- 2 Auszeiten/Halbzeit
- 10 Minuten Halbzeitpause

② Es gilt folgender Spielplan:

Samstag	Spiel 1:	11:00	Gruppenspiel	A1	–	A2
	Spiel 2:	12:30	Gruppenspiel	B1	–	B2
	Spiel 3:	14:00	Gruppenspiel	A2	–	A3
	Spiel 4:	15:30	Gruppenspiel	B2	–	B3
	Spiel 5:	17:00	Gruppenspiel	A1	–	A3
	Spiel 6:	18:30	Gruppenspiel	B1	–	B3
Sonntag	Spiel 7	09:30	Überkreuzspiel	1. Gr. B	–	2. Gr. A
	Spiel 8	11:00	Überkreuzspiel	1. Gr. A	–	2. Gr. B
	Spiel 9	12:30	Spiel um Platz 5	3. Gr. A	–	3. Gr. B
	Spiel 10	14:00	Spiel um Platz 3	Verliere Spiel 7	–	Verlierer Spiel 8
	Spiel 11	15:30	Spiel um Platz 1	Sieger Spiel 7	–	Sieger Spiel 8

③ Die Gruppe A für die Spielplanung ist die Gruppe mit dem Ausrichter der Meisterschaft. Der Ausrichter ist A1. A2 ist der Verein, der in Gruppe A gemäß Luftlinie dem ausrichtenden Verein näher liegt. B1 und B2 werden ebenso ermittelt.

④ Gruppeneinteilung **in ungeraden Jahren, in geraden Jahren werden die Gruppen getauscht:**

- Gruppe A: Sachsen/Thüringen 1, Bayern 2, Sachsen/Thüringen 3
- Gruppe B: Bayern 1, Sachsen/Thüringen 2, Bayern 3

⑤ Im Falle eines Turniers mit nur fünf teilnehmenden Mannschaften gilt folgender Spielplan:

Samstag	Spiel 1	12:00	Ausrichter 1 - Verein 2
	Spiel 2	13:30	Verein 4 - Verein 5
	Spiel 3	15:00	Verein 2 - Verein 3
	Spiel 4	16:30	Verein 5 - Ausrichter
	Spiel 5	18:00	Verein 3 - Verein 4
Sonntag	Spiel 6	09:30	Verein 2 - Verein 5
	Spiel 7	11:00	Ausrichter - Verein 4
	Spiel 8	12:30	Verein 5 - Verein 3
	Spiel 9	14:00	Verein 4 - Verein 2
	Spiel 10	15:30	Verein 3 - Ausrichter

⑥ Verein 2 ist der Verein, der gemäß Luftlinie dem ausrichtenden Verein am nächsten liegt. Verein 3, Verein 4 und Verein 5 sind ebenso zu ermitteln.

F.4 weiterführende Meisterschaften/Wettbewerbe

- ① Die Erst- und Zweitplatzierten der Vorrunde zu den Deutschen Meisterschaften sind zur Teilnahme an der Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft verpflichtet.
- ② Der Erstplatzierte der Vorrunde DBB-Pokal erhält das Teilnahmerecht am DBB-Jugendpokal. Sollte dieser verzichten, geht das Recht auf den 2. und dann 3. Platzierten über.

G. ANLAGEN ZUR AUSSCHREIBUNG

① Folgende Anlagen sind Bestandteil dieser Ausschreibung:

Anlage 1:	Instanzen zum Spielbetrieb
Anlage 2:	Spieltermine
Anlage 3:	Strafenkatalog
Anlage 4:	Elektronische Teilnahme-/Einsatzberechtigung
Anlage 5:	Ausländer / Nationalitätsnachweis
Anlage 6:	SMS-Ergebnismeldung / Presseinformationen
Anlage 7:	Musikeinspielungen
Anlage 8:	Benutzung von Werbung
Anlage 9:	Trainer in der Regionalliga Südost
Anlage 10:	Schiedsrichter/Kommissar-Abrechnungen u.a.
Anlage 11:	Jugendförderung
Anlage 12:	Zeitmanagement
Anlage 13:	Ausfüllanleitung/-anweisung für einen Spielberichtsbogen
Anlage 14:	gestrichen
Anlage 15:	Videorichtlinie
Anlage 16:	Bekleidungsrichtlinie der RLSO
Anlage 17:	Spielplan Playoff/Playdown
Anlage 18:	RLSO-Spielerliste

- ② Die Anlagen aus Absatz 1 enthalten ergänzende oder erläuternde Bestimmungen zur Ausschreibung.

BASKETBALL REGIONALLIGA SÜDOST E.V.
VIRT. MEETING AM 08. JULI 2021

für den RLSO-Sportausschuss
redaktioneller Stand: 01.10.2021 20:24



gez. *Robert Daumann*
(RLSO-Sportreferent)

gez. *Rainer Zobl*
(RLSO-Jugendreferent)